

**Julius Springer in Berlin.**

**Lehno, A.:** Tabellarische Uebersicht üb. die künstlichen organischen Farbstoffe u. ihre Anwendung in Färberei u. Zeugdruck. Mit Ausfärbgn. jedes einzelnen Farbstoffes u. Zeugdruckmustern. Ergänzungsbd. 2. Lfg. 4°. (Bl. 17—32.) n. 6. —

**Georg Thieme in Leipzig.**

**Monatsschrift, internationale, f. Anatomie u. Physiologie.** Hrsg. v. E. A. Schäfer, L. Testut u. F. Kopsch. XV. Bd. 8. Hft. gr. 8°. (S. 209—240 m. 7 [1 farb.] Taf.) bar n. 10. —

**Union, deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**

**Vom Fels zum Meer.** Illustrierte Zeitschrift f. das deutsche Haus. Red.: P. Dobert. 18. Jahrg. Septbr. 1898—Aug. 1899. 26 Hfte. gr. 4°. (1. Hft. 48 u. 8 S.) bar à n. —. 75

**Belhagen & Klasing in Bielefeld.**

**Werner, H.:** Das Buch v. der deutschen Flotte. 7. Aufl. gr. 8°. (VI, 598 S. m. Abbildgn. u. 7 Farbdr.) n. 8. —; geb. n. 10. —

**Norddeutsche Verlagsanstalt D. Goedel in Hannover.**

**Kippenberg, A.:** Handbuch der deutschen Literatur. 11. Aufl. gr. 8°. (528 S.) Geb. n. 4. —  
— Deutsches Lesebuch f. höhere Mädchenschulen. 1. Tl. der Ausg. A u. B. 24. Aufl. gr. 8°. (184 S.) Geb. n. 1. 50  
— dasselbe. Ausg. A. 5. Tl. 11. Aufl. gr. 8°. (284 S.) Geb. n. 2. 30

**„Vita“, Deutsches Verlagshaus in Berlin.**

**Duimchen, Th.:** Cuba insurrecta. Roman. 8°. (236 S.) n. 3. —  
**Gegen die Umstürzler.** Ein Mahnruf zur Sammlg. an die deutschen Wähler. Von e. Konservativen. gr. 8°. (40 S.) n. —. 75

**H. v. Waldheim in Wien.**

**Conducteur, der.** Fahrpläne der österreich. u. ungar. Eisenbahnen, Posten u. Dampfschiffe m. Führer in den Hauptstädten. 28. Jahrg. Septbr. 1898. 8°. (XLIV, 548, VII, XII u. 64 S. m. Abbildgn. u. 2 Karten.) bar 1. 20  
— dasselbe. Kleine Ausg. Septbr. 1898. 8°. (XXXVIII, 310 u. VIII S. m. 1 Karte.) bar —. 60

**Conrad Weiske's Buchh. in Dresden.**

**°Tabelle der Gebühren der Gerichte (1. Instanz) u. der Rechtsanwälte (1. u. 2. Instanz) in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten u. Konkursen.** qu. 4°. (2 S.) n. —. 25

**Eduard Zernin in Darmstadt.**

**Seckelman, Ph. J. A.:** Leitfaden u. Aufgaben-Magazin zum gründlichen u. praktischen Unterricht in der kaufmännischen Buchführung. (4. Aufl.) 8°. (V, 161 S.) Kart. n. 2. 50  
**°Jahresberichte der großherzogl. hessischen Handelskammer zu Darmstadt.** XXXI. Jahresbericht üb. 1897. gr. 8°. (172 S.) n. 2. 80

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

**Jos. Albert, Kunstverlag in München.** 6455  
von Kobell, das königl. bayerische Schloß Hohenschwangau. 2 A.

**C. F. Amelangs Verlag in Leipzig.** 6547  
Berkhaupt, Schlüssel zu B. Alegejev's neuem Lehrbuche der Russischen Sprache. 1. Kursus. 1 A.

**J. Engelhorn in Stuttgart.** 6548  
Eckstein, Willibald Menz. Lavafluten. (Engelhorn's allgemeine Romanbibliothek. XV, 4.) 50 S.; geb. 75 S.

**Th. Grieben's Verlag (L. Fernau) in Leipzig.** 6548  
Besant, die uralte Weisheit. 4 A.; geb. 5 A.  
— Im Vorhof. 1 A. 80 S.; geb. 2 A. 50 S.  
Collins, grüne Blätter. 60 S.; geb. 1 A.  
— Licht auf den Weg. 3. Aufl. 1 A. 20 S.; geb. 2 A. 20 S.  
Seadbeater, die Devachan-Ebene. 1 A. 20 S.; geb. 1 A. 80 S.

**J. J. Heines Verlag in Berlin.** 6551  
Goldmann u. Blienthal, das Bürgerliche Gesetzbuch. 3. Heft. 1 A. 50 S.

**Ernst Hofmann & Co. in Berlin.** 6552  
Reumann, die Pieder der Mönche u. Nonnen Gotamo Buddha's. 10 A.; geb. 12 A.

**Friedrich Andreas Berthes in Gotha.** 6552  
von Derjen, Armenpflege in Deutschland. 2. Aufl. 2 A.

**Fr. Richter in Leipzig.** 6553  
Die Christlichen Liebeswerke. Jährlich 4 A.  
von Langsdorff, D. Adolph von Harleß. 5 A.  
Gardeland, zweihundertfünfzig Konfirmandenstunden. 5 A.; geb. 6 A.

**Otto Spamer in Leipzig.** 6551  
Werner, Felsen der Christlichen Kirche. 3. Aufl. 5 A.; geb. 6 A. 50 S.

**Max Spielmeier in Berlin.** 6551  
Hunn, die Praxis des Firmenschreibers. 4. Aufl. 16 A.

**Hugo Steinig Verlag in Berlin.** 6547  
Rose, die Basedow'sche Krankheit. 1 A. 50 S.

**Urban & Schwarzenberg in Wien.** 6546/47  
Kisch, Klimatotherapie. 1 A. 20 S.  
Lazarus, Pneumatotherapie. 3 A.  
Kisch, Balneotherapie. 1 A. 60 S.  
Winternitz u. Strasser, Hydrotherapie. 4 A.  
Lazarus, Allgemeine Inhalationstherapie. 1 A. 60 S.  
Rinne, Chirurgisch-akiurgische Therapie. 6 A.

**Otto Wigand in Leipzig.** 6547  
Probus, Rückblick auf Oesterreich im Jahre 2000. 60 S.

**Nichtamtlicher Teil.**

**G. G. Lichtenberg's Briefe an Dieterich 1770—1798.** Zum hundertjährigen Todestage Lichtenbergs herausgegeben von Eduard Grisebach. Mit Porträt von Schwenterley und einem Kupfer von Chodowiedt. (8°. XI u. 145 S.) Leipzig 1898, Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher.

Von den vielen Freundschaftsbündnissen zwischen Schriftstellern und ihren Verlegern gehört wohl unstreitig zu den interessantesten das zwischen dem Professor der Physik Georg Christoph Lichtenberg, den Fr. Chr. Schloffer als den größten Satiriker der Deutschen bezeichnete, und Johann Christian Dieterich, dem Gründer der hochangesehenen Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen, deren Verlag sich seit 1897 in Leipzig befindet. Dieterich, geboren in Stendal 26. Mai 1722, hatte, anfänglich noch im Besitz

der Mevius'schen Buchhandlung in Gotha (seine Frau war eine geborene Mevius), 1760 eine Verlagsbuchhandlung in Göttingen gegründet und war mit seiner Familie dahin übergesiedelt. 1763 bezog Lichtenberg, geboren 1. Juli 1742 in Oberramstadt bei Darmstadt, die Universität Göttingen. Vermutlich wurde er hier bald, wenn auch zunächst nur geschäftlich, mit Dieterich bekannt und auch dessen Hausgenosse im Dieterich'schen Hause an der Prinzenstraße. Erst in späteren Jahren bezog Lichtenberg im Sommer eine Gartenwohnung vor dem Weender Thore. Von dort aus sind auch die letzten Briefe an Dieterich gerichtet. Dieser verlegte 1770, als Lichtenberg zum Professor ernannt war, dessen Programm zur Ankündigung seiner Vorlesung, die Betrachtungen über einige Methoden, eine gewisse Schwierigkeit in der Berechnung der Wahrscheinlichkeit beim Spiel zu heben. In jenem Jahre beginnt auch die Korrespondenz der beiden Freunde und zwar mit einem vom 19. April aus London datierten Briefe Lichtenbergs. Dieser Briefwechsel wurde dann bis zu Lichtenbergs Tode fortgesetzt. Die meisten Briefe, nämlich 41, liegen bis 1775 vor und zwar aus Hannover, Osnabrück, Stade, London und Kew, der damaligen Residenz der königlich großbritannischen Familie. Mit Ausnahme eines aus

